

Wenn eine grosse Schar Jugendlicher aus verschiedenen Musikvereinen gemeinsam musiziert, sind innerhalb weniger Stunden die Alltagsorgen verschwunden!

-roma- Seit vergangenen Samstag befinden 65 Kinder und Jugendliche im gemeinsamen Musiklager von 6 Seeländer Musikgesellschaften. Bereits zum 16. Mal organisiert das OK, gebildet durch Musikanten aus Gals, Meinisberg, Orpund, Port, Safnern und Scheuren dieses einwöchige Lager. Nachdem sich die Musikgesellschaft Twann aufgelöst hat, nimmt als neuer Verein erstmals die Musikgesellschaft Meinisberg mit ihren Jungmusikanten teil.

Lagerort ist in diesem Jahr Jaun im Kanton Freiburg. Obwohl für grössere Ausflüge in die Umgebung der Probenplan zu straff ist, gibt doch die Anreise und der Blick aus dem Fenster einen Hauch von Ferienlager!

Musikalisch wird in verschiedenen Gruppen geprobt. Während die Teilnehmer der Unterstufe teilweise erst seit einigen Monaten auf ihrem Instrument ausgebildet werden, sind die Mitspieler der Oberstufe bereits Stützen in ihrem Musikverein. Daneben werden die verschiedenen Gruppen zu neuen Formationen zusammengestellt und im Gesamtspiel musizieren die 65 Teilnehmer zusammen mit den 11 musikalischen Leitern.

Unterstützt werden die Leiter durch eigens ausgebildete Hilfsleiter, welche im Vorfeld des Lagers einen dreitägigen Kurs absolviert haben. Vor allem in den Registerproben haben sie einen wichtigen Anteil am guten Gelingen des Lagers.

Die Noten werden den Lagerteilnehmern am ersten Tag ausgehändigt und in intensiven Proben einstudiert. Im letztjährigen Lager wurde dabei über 50 Stunden gemeinsam musiziert. Es erstaunt daher nicht, welchen immensen Fortschritt die jungen Musikanten in dieser Woche erzielen. Von Faulenzen kann also nicht gesprochen werden, es ist eine musikalisch sehr intensive Woche. Dass sich trotzdem die meisten Lagerteilnehmer bereits am Schluss des Lagers für das nächste Lager stark machen, zeugt vom Enthusiasmus der Lagerleitung und der Motivation der Teilnehmer. Das vereinzelt aber auch Tränen des Heimwehs fliessen, darf nicht unbemerkt bleiben. 9-jährige Mädchen und Knaben eine Woche ohne Eltern und Geschwister, das ist nicht nur für die Kinder eine Herausforderung.

Der musikalische Schwerpunkt liegt sicher in den beiden Werken der Oberstufe: „Der Karneval der Insekten“ von Bruce Fracer und „Music“ von John Miles. Zwei sehr gegensätzliche Kompositionen, die die musikalischen Fähigkeiten in allen Bereichen fordern. Aber auch die Werke des Gesamtspiels, „I can get no satisfaction“ und der „Tango Surprise“, erfordern höchste Konzentration vom Anfänger bis zum Fortgeschrittenen.

Bei soviel gemeinsamen Musizieren bleibt kaum mehr Zeit, weitere Freizeitangebote zu nutzen. Zudem findet in der ersten Wochenhälfte ein musikalischer Wettbewerb, ähnlich der Einzel- und Solistenwettbewerbe statt, der von den Musikantinnen und Musikanten gewissenhaft einstudiert wird.

Das Abschlusskonzert des Musiklagers findet am 10. Juli um 19.00 Uhr in der Mehrzweckhalle Gals statt. Der Eintritt ist frei.